

KMTB Besuchsbericht Bösch Motorboote AG in Sihlbrugg vom 18. Mai 2022



Am Mittwoch 18.5.2022 nahmen 9 Mitglieder und zwei Gäste an der Führung durch die Bösch Motorboote AG in Sihlbrugg teil.

Bei der Bösch Motorboote AG in Baar / Sihlbrugg wurden wir überrascht! Was soll man sagen? Wir wurden in eine andere, ursprüngliche Welt zurückversetzt. Wer dachte, man würde am Standort quasi Halbfabrikate zu einem Produkt zusammenschrauben, wurde sehr positiv überrascht. Wir wurden mit einem ganz ursprünglichen Handwerk überrascht.

Man baut die Boote für den Weltmarkt von Grund auf selbst aus Holz. Wer aber dafür moderne Werkstätten mit CNC-Maschinen vermutete, stellte verwundert fest, dass wohl ausser dem CAD kein einziger Computer gesteuerte Maschine im Betrieb zu finden war! Kreissäge, Hobelmaschine, Säulenbohrmaschine, konventionelle Drehbank, Schweissanlage und ein paar elektrische Handwerkzeuge war alles an maschineller Ausrüstung zum Bootsbau, das man finden konnte. Ansonsten hat man überall Handhobel, Schleifklötze mit Schmirgelpapier und ggf. Stechbeutel gesehen oder man ging

an einer Galerie von Klebern mit Pinseln vorbei. Ursprünglichstes Handwerk und einzigartiges persönliches Knowhow von ausschliesslich langjährigen Mitarbeitern, viele sind nach der Lehre geblieben, bauen die noch immer gefragten Bösch Motorboote auf.

Ca. 17-18 Boote baut man pro Jahr auf, wobei man am Standort Sihlbrugg über 50 Jahre ansässig ist und grundsätzlich stolz ein über 100-jähriges Firmenbestehen vorweisen kann. Die Boote werden jeweils auf Kundenwunsch gebaut, wobei der Kunde, zwar in verschiedenen Grössen jedoch bis auf die Rumpfform, fast alles individuell angefertigt haben kann.

Das Modernste war wohl die Spritzkabine und die Lackierung eines Bootes nimmt nochmal so viel Arbeit in Anspruch, wie der roh-Aufbau des Bootes selbst. Schicht für Schicht haben wir bei den Erklärungen zum Lackieren von Hr. Frei gestaunt.

Bald bekommt das Boot in nächsten Arbeitsschritten einen oder gar zwei V8 Motoren ab 5.7l und den restlichen Innenausbau. Tanks von 100-400l werden verbaut und der Motor direkt an die Mahagoni Hölzer im Bootsinneren geschraubt. Eine Löschanlage würde bei Temperaturen im Motorraum von > 75°C automatisch auslösen. Der Antrieb des Ruders erfolgt hydraulisch und das Ruder selbst ist in der Form der Strömung durch die Schraube speziell angepasst um Reibung zu verhindern. Jetzt werden neben Technik, Polster und andere Annehmlichkeiten wie Stereo-Anlage und Kühlschränke eingebaut und die eigens angefertigten und verchromten Beschläge montiert: Das Bösch Motorboot ist jetzt fertig aufgebaut, in diesem Falle eine limitierte «Century-Edition» aus dem Jubiläumsjahr, wie Hr. Frei sagt.

www.boesch.swiss

Der Verein und Vorstand dankt der Firma Bösch Motorboote AG für diese interessante Führung.

Mit kollegialen Grüßen

Martin Röthlisberger